

Verena Busche

Dokumentationsmaterial
meiner künstlerischen Arbeit



2012 – 2015

Regie-Projekte (Auswahl)

2015

So wie die Zukunft vor uns liegt von Thomas Marciniak,
24h Theater in der *Brotfabrik Berlin*, mit Isis Lutz und Helga Seebacher

Beim *24h Theater* (Premiere 28.3.2015) habe ich als Regisseurin mitgewirkt. Ich hatte die spannende Aufgabe, innerhalb von 24 Stunden meinen Autoren und meine Schauspieler zu finden, ein paar Stunden später einen in der Nacht geschriebenen aktuellen Bühnentext in einer Lesung mit meinen Schauspielern auf die Bühne zu bringen und bis abends eine komplette Inszenierung daraus zu zaubern. Ich ließ die Protagonistinnen in dem – zweiseitig parallel gesetzten, nicht dialogisch geschriebenen – Stück aus ihren vereinzelt großstädtischen Welten aufeinanderprallen und miteinander agieren, bis die beiden Figuren sich trotz ihrer Unterschiedlichkeit verbunden fühlten. Ich drehte mit den Schauspielerinnen zusätzlich einen Kurzfilm mit Audio-Off-Text-Einspielung, der im Finale der Aufführung auf eine Papierbahn projiziert wurde, neben dem Grundbühnenbild des Livestreams von der Straße.

Bilder der Aufführung und des Kurzfilms:



Informationen zum Konzept des *24h Theaters*:

<http://www.24h-theater-berlin.de/24h-Theater-Das-Projekt.htm>

<http://www.24h-theater-berlin.de/24h-Theater-Berlin-Maerz-2015.htm>

Zusammenfassung des Events durch Live-Twitterer:

<https://storify.com/24hTheater/gehen-ein-bar-und-elch-ins-theater>

2014 – 2015

Der Horatier von Heiner Müller,
Brotfabrik Berlin, mit Olivia Beck, Sören Hicketier, Alin Denise Nowak und Marc-Pieter Warmuth,
Ausstattung: Anke Ebeling

Dieses Stück habe ich als Sprechchorprojekt mit dem Abschluss-Semester der *art of acting Schauspielschule Berlin* realisiert. Premiere war am 18.12.2014 bei *art of acting*, eine weitere Vorstellung fand am 19.12.2014 statt. Am 24. und 25.3.2015 lief das Stück im Rahmen des *Festivals der Absolventen 2015* in der *Brotfabrik Berlin*.

Der Fokus der Arbeit war für mich die Umsetzung des gesamten Textes in chorischer Form, wobei es gesamtchorische Elemente gab, kleinchorische sowie Soloparts der Schauspieler. Ziel war es, neben dem Sprecherischen die körperlichen Aspekte auszuarbeiten, also sowohl choreographische und rhythmische Elemente einzufügen als auch die Sprache in konkrete Bewegungsimpulse zu übersetzen.



Links zu den Mitschnitten:

<https://vimeo.com/verenabusche/horatieraoa> (Premiere 18.12.2014)

<https://vimeo.com/verenabusche/horatier2aoa> (Mitschnitt 19.12.2014)

<https://vimeo.com/verenabusche/horatierbf> (Mitschnitt vom 25.3.2015 in der *Brotfabrik Berlin*)

Parallel zu dieser Arbeit habe ich mit *Physical Theatre*-Studenten der *Folkwang Universität* in Essen das gleiche Stück gearbeitet. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit Klaus Borkens und seinem Format *TEXTéMOTION / Akrosprechen*. Der Fokus lag auf der Schaffung einer organischen Verbindung von Sprache und akrobatischen Elementen. Dabei habe ich den Text komplett neu chorisch gearbeitet – also vollständig andere Aufteilung der Parts und Einheiten. Premiere an der Universität war am 16.12.2014.

Link zum Mitschnitt: <https://vimeo.com/verenabusche/horatierphysth>

2014

Der Schauspieler Bastian Lorig beauftragte mich, die Film-Regie für drei Kurzfilme zu übernehmen. Er schrieb die Drehbücher, ich kümmerte mich um die filmische Umsetzung inklusive Storyboard-Erstellung und Bildauflösung. In der Nachbearbeitung habe ich beim Schnitt des Materials mitgewirkt.

Der Sohn, Kurzfilm,
mit Bastian Lorig, Sonja Waldhaus, Noémi Dabrowski, Saraj Maria Polster und Tobias Hey,
Kamera: Tobias Hilger, Ton: Uli Küspert, Schnitt:
Verena Busche und Uli Küspert, Drehbuch:
Bastian Lorig, Coaching: Susann Ugé

Video: <https://youtu.be/qllN4c1LbQ>



Der Kommissar, Kurzfilm,
mit Bastian Lorig und Kolja Staack, Kamera:
Tobias Hilger, Ton: Uli Küspert, Schnitt:
Verena Busche, Uli Küspert, Drehbuch:
Bastian Lorig, Coaching: Susann Ugé

Video: <https://youtu.be/bvq3k7KOAgc>

Der Ex-Geliebte, Kurzfilm,
mit Bastian Lorig, Swantje Fischer und Sören Hicketier, Kamera: Tobias Hilger, Ton: Uli Küspert, Schnitt: Verena Busche, Uli Küspert, Drehbuch: Bastian Lorig, Coaching: Susann Ugé

Video: <https://youtu.be/Mp3NZ1McI7k>



Aus dem Material der drei Kurzfilme habe ich für Bastian Lorig im Anschluss ein Showreel gecuttet.

Video: <https://youtu.be/wFRJLLz2dKQ>

2013 – 2014

Die Kahle Sängerin von Eugene Ionesco in einer Textfassung von Verena Busche, *Brotfabrik Berlin*; *BAIZ*; *Frühperle*, mit Manuel Bührig, Noémi Dabrowski, Laura-Catharina Eichten, Swantje Fischer, Tobias Hey, Sören Hicketier, Barbara Knewitz, Bastian Lorig, Roy Luchterhand, Saraj Maria Polster, Kolja Staack und Sonja Waldhaus, choreographische Mitarbeit: Maria Anne Müller

Das Stück wurde erstmalig am 21.6.2013 bei *art of acting* gezeigt, am 22.08.2013 waren wir bei der *BAIZ-Kulturbühne* zu Gast. Unsere Probenarbeit vor Ort wurde gefilmt, und so wurden wir Teil des Dokumentarfilmes *BAIZ bleibt... woanders*, D 2014 (<http://film.baiz.info/credits/>). Am 25.08.2013 gastierten wir in der Neuköllner *Frühperle*. In der *Brotfabrik Berlin* konnten wir das Stück am 17. und 18.2.2014 wiederaufnehmen.

Bei diesem Projekt arbeitete ich vor allem mit sprechchorischen Mitteln, legte aber auch Wert auf choreographische und komische Elemente. Ich doppelte alle sechs Rollen, das Geschehen lief auf der linken und rechten Seite der Bühne parallel ab.



Mein Presstext:

– Time does not exist. Clocks exist. –
Wirklichkeit, Sprache, Zeit und Raum werden ad absurdum geführt.
Mr und Mrs Smith und Mr und Mrs Martin verschwenden ihre Zeit mit nichtssagender Kommunikation. Sie handeln nicht, sondern attackieren sich mit einem Kaleidoskop von Worten und absurden Phrasen. Auch der Feuerwehrhauptmann kann dem nicht entgegenwirken, er wird zum Spielball der Lüste und mischt da gerne sprachgewaltig mit.
Einzig das Dienstmädchen Mary aka die personifizierte Wanduhren haben den Durchblick und die Fäden in der Hand. Es gibt kein Entkommen aus dem Griff der Zeit. Da hilft auch kein Aufbegehren.

Link zum Mitschnitt: <https://vimeo.com/verenabusche/ks>

Link zum Trailer: <https://vimeo.com/verenabusche/trailerks>

Link *BAIZ*-Programmheft und *tip*-Ankündigung: <http://tinyurl.com/PresseBAIZ>

2013

Essen für Freunde, Kurzfilm,
mit Anton Pohle und Sonja Keßner, Kamera und Schnitt: Max Menge

Der Schauspieler Anton Pohle beauftragte mich, ein Drehbuch zu schreiben für einen Kurzfilm und die Film-Regie zu übernehmen. Ich kümmerte mich zusätzlich um die die szenische Umsetzung inklusive Storyboard-Erstellung, die Bildauflösung und das Set Design. Aus dem Material des Kurzfilmes hat Anton Pohle sein Showreel generiert.



Video: <https://vimeo.com/verenabusche/essenfuerfreunde>

Video Showreel: <https://youtu.be/VFb60H1LCXA>

2012

The Country Heart von Verena Busche,
Brotfabrik Berlin, mit Tobias Hey, Julia Schultchen und Daniel Hey, Dramaturgie und
Ausstattung: Anke Ebeling

Dieses Theaterstück mit Livemusik wurde in einer Preview am 28.04.2012 zur *4. Langen Nacht der Opern und Theater* im Kino der *Brotfabrik Berlin* gezeigt, die Langfassung feierte Uraufführung am 25.07.2012 in der *Brotfabrik Bühne*. Weitere Aufführungen erfolgten am 27.07., 03.08., 04.08. und 22.08.2012.

Inspiriert von *Scott Coopers* Film *Crazy Heart* erzählt *The Country Heart* von Bad und Jean, von ihren Sehnsüchten, Hoffnungen und Verzweiflungen. Von den magischen Momenten, für die man etwas wagen muss, auch wenn man scheitert.

Link zum ausführlichen Konzept mit Interview, Entstehungsgeschichte, Inhalt und Biografien:
<http://tinyurl.com/konzept-countryheart>



Link zum Mitschnitt: <http://tinyurl.com/video-countryheart>

Link zur Kritik und zur gesammelten Presse: <http://tinyurl.com/presse-countryheart>

Mehr Regie-Projekte und Informationen zu meinen anderen künstlerischen Tätigkeiten finden Sie auf meiner Website <http://www.verenabusche.com>

Weitere Links:

<http://www.art-of-acting.de>

<http://www.brotfabrik-berlin.de>

Kontakt:

Verena Busche
Kastanienallee 5
10435 Berlin
Tel: 0177 – 6892283
mail@verenabusche.com